



Das VOX-Filmteam bei Dreharbeiten in Engelhartzell.



Tierrettung in der Donau durch Feuerwehr und Sternenhof-Mitarbeiter – auch das wird in der VOX-Tierserie zu sehen sein. Fotos: privat

VOX dreht Tierfilm im

Der Sternenhof Arche in Engelhartzell wurde von deutschem

Der deutsche Privatsender VOX drehte drei Monate lang eine Mini-Fernsehserie über den Sternenhof in Pocking und Engelhartzell. Die erste Folge der zwölfteiligen Serie lief bereits am vergangenen Samstag. Elf weitere werden folgen – bei Erfolg sind sogar noch mehr geplant.

Leiter des Sternenhofs Arche Erwin Denkmayr der Privatsender zu dieser Ausstrahlungszeit. Damit bietet sich der Tierschutzorganisation, welche sich der Rettung von Tieren in Not verschrieben hat, eine publikumswirksame Plattform.

„Erwarten uns von Fernsehbeitrag mehr Bekanntheit.“

ERWIN DENKMAYR,



ENGELHARTSELL, POCKING (ebd). „hundkatzemaus – das Haustiernmagazin“ heißt die Serie, die jeweils samstags um 18 Uhr auf VOX ausgestrahlt wird. Eine Million Zuschauer hat laut dem

Doch wie kam es eigentlich zu der Zusammenarbeit? „VOX ist ständig auf der Suche nach attraktiven Themen und hat einen Hof gesucht, der sich mit Tierschutzarbeit auseinandersetzt. So

sind sie schließlich auf uns zugekommen“, verrät Denkmayr. Knapp drei Monate lang hat das Filmteam von VOX jeweils zwei Tage in der Woche abwechselnd die Arbeit des Sternenhofs in Pocking und Engelhartzell mit der Kamera begleitet. So wurde etwa eine Tierrettung aus der Donau gefilmt, die auch in der zwölfteiligen Serie über das private Tierschutzprojekt zu sehen sein wird.

TV-Star Elfi Eschke zu Besuch

Was erwarten sich die Verantwortlichen nun von der Fernsehserie? „Wir erwarten uns davon mehr Bekanntheit, Besucher und Unterstützer. Denn unsere Arbeit kostet viel Geld und wir



Schauspielerin Elfi Eschke zu Besuch im Bezirk Schärding.

Bezirk

Fernsehen entdeckt

sind einzig auf Sponsoren und Patenschaften angewiesen“, sagt Denkmayr, der auch regelmäßig Hunde aus Tötungsstationen in Rumänien rettet. Und genau eine dieser Rettungen sorgte dafür, dass die bekannte Schauspielerin Elfi Eschke auf die Tierschutzorganisation aufmerksam geworden ist. „Elfi Eschke hörte von einem misshandelten Hund namens Hope, für den sie schließlich die Patenschaft übernommen und ihn auch in Engelhartzell besucht hat“, erläutert der Tierschützer. Weitere Besuche des TV-Stars im Innviertel sollen folgen. Übrigens: Zu sehen sind die Wiederholungen der Serie jeden Sonntag um 7 Uhr.